

## Reisen, Reisende und Kosmopoliten: die Herrenbreite erfährt Erneuerung

Die Umgestaltungsarbeiten auf der Herrenbreite für die Landesgartenschau 2010 beginnen nach dem Park- und Lichterfest im September. Im Stadtentwicklungsausschuss wurde am Mittwoch der Entwurf des Planungsbüros sinai vorgestellt. Der Planer AW Faust erläutert im Amtsblatt, wie die Herrenbreite bis zum Jahr 2010 ihr Gesicht verändern wird.

Für die Ascherslebener ist die Herrenbreite „der“ Park der Stadt. Zwischen historischem Stadtkern und Bahnhof gelegen ist die Herrenbreite ein lebendiger innerstädtischer Ort. Mit ihren lichten großzügigen Räumen beherbergt sie die städtischen Feste, die mehrmals im Jahr stattfinden. Und sie stellt die Visitenkarte der Stadt für den Ankommenden dar.

Immer wieder hat es Versuche gegeben, die Figur des inneren Wegesystems zu sprengen, zu überlagern oder neue Strukturen einzuschreiben. Ziel war je nach Zeitgeist die Erhöhung des Schmuckwertes, des repräsentativen Charakters oder der Aufenthaltsqualität. Die meisten Ansätze wurden nie verwirklicht oder wieder zurückgebaut.

Die nun vorgeschlagene Umgestaltung der Herrenbreite respektiert die vorgefundenen Grundstrukturen der rahmenden Promenaden und der querenden Wegeachsen. Es erfolgt keine Hinzufügung zu dieser Figur. Vielmehr erfahren die vorhandenen Parksegmente eine neue Prägung: Sie werden als „aktivierte“ oder offene Zonen ange-



Das Bild zeigt eine Computeranimation, wie sich die Herrenbreite im Jahr 2010 präsentieren könnte.

sprochen. Die so genannten „Felder“ werden funktional eingerichtet, mit Bäumen bepflanzt und mit einem steinernen Gewebe versehen, der dem Ort gestalterischen Zusammenhalt verleiht. Dazwischen liegen die weiten Rasenräume die für die Feste, aber auch für Spiel und Sport gebraucht werden.

Es entsteht ein Wechselspiel aus halbschattigen Aufenthaltsräumen und offenen Rasenräumen. Die vorhandenen Blickbarrieren verschwinden dabei, die Räume und ihre Nutzer sollen sich ge-

genseitig inspirieren und zum Schwingen bringen.

Innerhalb der historischen Figur entsteht ein zeitloser Stadtpark zum Spielen, Bewegen, Entspannen und Flanieren. Eine im Detail und Materialität hochwertige Ausführung macht den Park zum Empfangsraum und Salon der Stadt. Und beim genaueren Hinsehen offenbaren

sich Anspielungen auf den Paten der Landesgartenschau: Adam Olearius.

Die bestehenden Strukturen der Herrenbreite werden klarer herausgearbeitet und gestalterisch-funktional „aktiviert“ oder ruhig gehalten. Durch die strikte Vereinfachung der Bodenbeläge und die Ausbildung großzügiger Plätze in den Eckbereichen entsteht ein steinernes Plateau, das die Grünstrukturen fasst und zu wertvollen Intarsien macht.

Fortsetzung auf Seite 3

## WIESEL-HEIZÖL-ABO

Schnell wie ein Wiesel,  
Heizöl und Diesel ...

Internet: [www.vorwerk-mineraloel.de](http://www.vorwerk-mineraloel.de)  
E-Mail: [info@vorwerk-mineraloel.de](mailto:info@vorwerk-mineraloel.de)

- monatliche Abschläge leicht finanzierbar
- ohne zusätzliche Mehrkosten
- Zahlung bequem per Abbuchungsverfahren

 VORWERK MINERALÖL GmbH  
Neue Straße 18 a • 06343 Mansfeld  
☎ 03 47 82/8 87-13

zertifizierter  
Brennstoff-  
Fachhändler





**Wir sind Ihr  
Profi Audi Partner  
im Service und Verkauf.  
Besuchen und erleben Sie uns!**

**TRÄGER** autohaus

... mit uns in die Zukunft fahren!  
Agentur für Autohaus Wernigerode

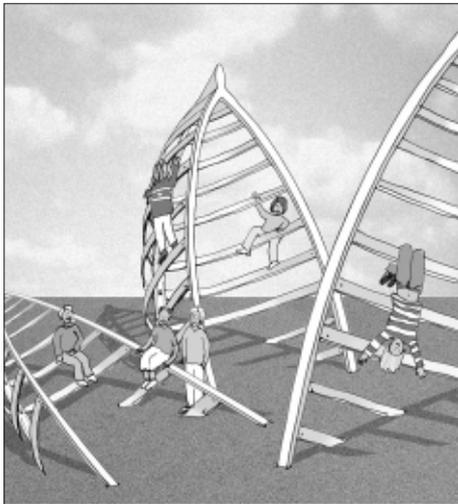
06467 Hoym – direkt an der B6 – Tel. (03 47 41) 3 89  
[www.traeger-autohaus.de](http://www.traeger-autohaus.de) / [info@traeger-autohaus.de](mailto:info@traeger-autohaus.de)

### Die Promenaden

Bei den rahmenden Promenaden steht der Schmuckcharakter im Vordergrund. Jede Seite erhält dabei ihren eigenen Charakter: Die Prachtpromenade mit Wechselflor und Sommerblumen auf der Stadtseite im Westen, die Staudenpromenade im Süden, die Schattenpromenade mit Schattenstauden und Hecken im Osten sowie die Strauchpromenade, die nach Norden hin den Verkehrsraum des Bahnhofsplatzes abschirmt.

### Die Felder

Durch das Wegesystem wird der grüne Innenraum der Herrenbreite in acht Segmente geteilt. Drei dieser Segmente werden „aktiviert“. Das Feld des Spiels wird mit vier Spielstationen, den „Spielolearien“ ausgestattet. Das Feld der Ruhe hält schattige Sitzplätze bereit, das mineralische Feld nimmt einen Biergarten und kleinere Festnutzungen auf. Die drei Felder sind mit lichthem Baumbestand überstanden und mit einem Gewebe aus steinernen Plattenbändern durchwoben.



Eine Skizze des Spielelements „Schiffbruch bei Derbent“

Die verbleibenden fünf Segmente werden als ruhige Rasenräume für offene Nutzungen und die Feste auf der Herrenbreite erhalten.

### Die Mitte

Das neunte Segment wird aus den Diagonalen und dem großen Querweg in der Mitte der Herrenbreite gebildet. Es stellt das Zentrum der Anlage dar. Es wird als steinerne Platzfläche ausgebildet die mit einem spektakulären Fontänenfeld belegt ist und den gestalterischen Höhepunkt der Herrenbreite darstellt.

Die vorhandenen Wege werden gestalterisch erneuert und mit frischem Mobiliar ausgestattet. Für die Herrenbreite in Zukunft typisch wird dabei der hochwertige Asphaltbelag mit den einfassenden Mosaikborten in 80cm Breite. An den Ecken der Herrenbreite entstehen Plätze die als großzügige Empfangsalons dienen und den Park in die Stadt hinein öffnen. Hier können auch kleinere oder sehr intensive Veranstaltungen stattfinden. Der Baumbestand auf der Herrenbreite heute weist erhebliche Konflikte auf, die im Umbau behoben werden sollen. Im Hinblick auf das Leitbild wurde der Baumbestand analysiert.

### Reisen, Reisende und Kosmopoliten: Inspiriert von Adam Olearius.

Es ist die große persische Reise des Adam Olearius, die die pflanzlichen Gestaltungsmotive der Herrenbreite inspiriert. Während im Stadtpark die wissenschaftliche Welt des Olearius landschaftsarchitektonisch aufgegriffen wird, richtet sich der Blick in der Herrenbreite auf den frühen Weltreisenden. So stehen die beiden wichtigsten innerstädtischen Grünanlagen für die beiden legendenumrankten Lebensphasen des Sekretärs am Hofe Schleswig-Gottorf.

Auf der Herrenbreite werden die Reise und das Reisen, die Sehnsucht nach der Ferne und der Welt als weite thematische Klammer aufgebaut. Verschiedene Ahorne und Gräser sind die dominierenden Pflanzen in den „Feldern“. Sie werden dem Besucher als Kosmopoliten und Weltbürger bekannt gemacht, sind sie doch mit einer Vielzahl von Arten auf (fast) allen Kontinenten vertreten.

Die Pflanzungen der Rabatten in den Alleen beschäftigen sich besonders zur Landesgartenschau mit dem Themenkreis „Gäste aus aller Welt und allen Zeiten“ und den Gärten der Welt.

Nahe an der Lebensreise des Adam Olearius bleibt die Gestaltung der Spielplätze im Feld des Spiels.



Die Weltzeituhr wird mit einer Weltkarte versehen.

Die Kinder können auf den vier Themenspielplätzen Adam Olearius auf der Persischen Reise begleiten. Das erste Spielolearium ist der beschwerlichen Querung des Elbrus, dem höchsten Berg am kaspischen Meer, gewidmet. Klettern, Klimmen und Rutschen steht auf diesem Olearium im Vordergrund.

In den sagenhaften Orient werden die kleinen Gäste in der Persischen Karawanserei entführt. Hier kann man, wie auch schon Adam Olearius, eine Herberge in der Oase, entdecken. Um einen zentralen Hof sind verschiedene Spielräume in unterschiedlichen Ebenen angeordnet, die zum Tollen und Toben einladen. Eine Sand-Matsch-Spielfläche im Hof ist das zentrale Spielelement.

Das Spielelement der „Wolgawälder“ erzählt von der ersten Reisetappe Adam Olearius auf seiner Persischen Reise. Zwischen Birkenstelen und Matroschkas befinden sich die Spielelemente, an denen man hangeln und schaukeln oder balancieren kann.

Der „Schiffbruch bei Derbent“ erzählt mit schiff-förmigen Kletterelementen von der Sturmkatastrophe im Kaspischen Meer, der Adam Olearius nur knapp entkam.

Last not least wird die Weltzeituhr als ein DDR-Zeichen für Weltläufigkeit, aber auch als Symbol für das Fernweh umgestaltet und in das Gesamtkonzept integriert. AW Faust

## Landesgartenschau GmbH und Kulturkreis Adam Olearius kooperieren

Der Kulturkreis Adam Olearius Aschersleben wird die Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau Aschersleben 2010 unterstützen. Die Geschäftsführer der Landesgartenschau 2010 GmbH Erhard Skupch und Jürgen Herzog sowie der Vorsitzende des Kulturkreises Dr. Joachim Matzel unterzeichneten am 24. Januar im Rondell eine entsprechende Kooperationsvereinbarung. Damit ist der Kulturkreis der erste offizielle Partner der Landesgartenschau.

Der Kulturkreis Adam Olearius mit seinen verschiedenen Fachbereichen möchte sich aktiv durch Ausstellungen, Konzerte und Vorträge an der Ausgestaltung des Großereignisses beteiligen. So plant der Albert-Schweitzer-Freundeskreis einen Vortrag über den berühmten Arzt und Friedensnobelpreisträger. Der Fachbereich Foto/Video wird eine Ausstellung unter der Überschrift „Beschauliche

Rückblicke“ organisieren. Zu den Themen „Kleinode in Aschersleben“ und „500 Jahre (und mehr) – die Stephanikirche“ wird der Askanische Geschichtsverein zu Exkursionen einladen. In der Reihe „Stunde der Musik“ sind thematische Konzerte geplant. Mit der IG Bau- und Stadtgeschichte wird es Vorträge zu folgenden Themen geben: „Die Stadt Aschersleben – ein Spaziergang in die Vergangenheit“, „Aschersleben und Umgebung“ sowie „Von Bestehorn über Optima zum Bildungszentrum“. Der Briefmarkensammlerverein hat vor, eine Briefmarkensonderausstellung zu organisieren, einen Sonderstempel zu beantragen und den Tag der Briefmarke 2010 in Aschersleben durchzuführen.

Außerdem wird der Kulturkreis die Macher der Landesgartenschau bei der Umsetzung des Themas Adam Olearius unterstützen, der die Leitfigur

der Landesgartenschau in Aschersleben sein wird. Die Landschaftsplaner haben sich von dem Universalgelehrten und Weltreisenden des 17. Jahrhunderts inspirieren lassen und so wird das Schaffen und Wirken dieses großen Sohns der Stadt das Landesgartenschauengelände durchziehen wie ein roter Faden.



## Eine-Terrassen nehmen Formen an



Noch bis Mitte März ist die Firma Jäger-Bau aus Bernburg damit beschäftigt, das Flussbett der Eine zu säubern und die Böschung zu befestigen. Anfang Februar beginnt das Unternehmen parallel damit, die erste Brücke am Dr.-Wilhelm-Külz-Platz zu errichten. Eine weitere entsteht auf der anderen Seite der Bundesstraße am Pfeilergraben.

## Neubau Wipperbrücke in Mehringen in 2009

Die Stadt Aschersleben kann im nächsten Jahr mit dem Neubau der Brücke über die Wipper in der Ortschaft Mehringen rechnen. Das ergaben Gespräche mit dem Landesbetrieb Bau, der das Planfeststellungsverfahren vorantreibt. Die Behörde erwartet Mitte dieses Jahres den Planfeststellungsbeschluss. Ende des Jahres könnte dann ausgeschrieben werden.

Planungen für die baufällige Brücke in der Ortsdurchfahrt Mehringen laufen schon seit dem Jahr 2000.

Vorgesehen ist, neben der alten Brücke einen Neubau zu errichten. Die Kosten, die vom Bund getragen werden, sind auf rund eine Million Euro veranschlagt. Die Bauzeit soll 8-9 Monate betragen. Dabei wird die alte Brücke so lange in Betrieb bleiben, bis der Neubau vollendet ist, um eine Vollsperrung zu vermeiden. Zurzeit ist das Brückenbauwerk auf 16 Tonnen Gewicht begrenzt.

## Erste Flirtparty in der Wassertormühle

Am 8. Februar lädt der Jugendclub „Wassertormühle“ zur ersten Flirt- und Singleparty ein. Wer Lust hat zum Feiern, kann ab 20.00 Uhr für zwei Euro dabei sein und vielleicht eine neue Liebe entdecken.

An den Plattentellern steht die DJ Community. Einlass ist ab 19.00 Uhr. Für Essen und Trinken zu günstigen Preisen wird gesorgt. Loveletter, Leuchtarmbänder und, und, und ... sorgen für die richtige Flirtstimmung.

Infos in der Jugendfreizeiteinrichtung Wassertormühle, Über dem Wasser 22, Tel. 03473 809994, Leiterin: Kathrin Lampe

## Laga-Internetseiten online gegangen

Seit dem 31. Januar 2008 kann sich jedermann unter [www.landesgartenschau-aschersleben.de](http://www.landesgartenschau-aschersleben.de) online über das Großereignis der Stadt Aschersleben im Jahr 2010 informieren.

Die Seiten verdeutlichen das Konzept der Landesgartenschau und geben einen Überblick über die geplante Flächengestaltung,



Landesgartenschau  
Aschersleben  
2010

den Wettbewerb, die Veranstaltungen und die Partner.

Außerdem werden natürlich nach und nach aktuelle Informationen und Serviceangebote veröffentlicht.

Die Homepage der Landesgartenschau Aschersleben 2010 haben die Designer vom Atelier offen gestaltet. Aus ihrer Feder stammt auch das „gepixelte“ Landesgartenschau-Logo.

## Aschersleben ist wieder ein Stück größer geworden

Seit dem 1. Januar 2008 gehören neben Klein Schierstedt, Wilsleben und Winningen drei weitere Ortschaften zur Stadt Aschersleben. Die Kommunalaufsicht des Salzlandkreises in Bernburg genehmigte die Eingemeindung Drohndorfs, Frecklebens und Mehringens nach eingehender Prüfung der zwischen den Gemeinden und der Stadt Aschersleben ausgehandelten Gebietsänderungsverträge.

Ascherslebens Stadtgebiet umfasst nunmehr 11.603 Hektar. Am 31. Dezember 2007 waren es noch 3.022 weniger. Die Bevölkerung (per 31. Dezember 2006) wuchs um 2.347 auf 28.138 Einwohner. Mit den drei Gemeinden des Mittleren Wippertales erweitert sich Aschersleben um historisch interessantes Terrain. Wie schon bei Klein Schierstedt greift die Einestadt auf anhaltisches Territorium über. Über mehrere Jahrhunderte waren die Gemeinden Teil des Fürsten- bzw. Herzogtums Anhalt-Dessau. Nach der Vereinigung aller anhaltischen Teilherzogtümer 1863 gehörten Drohndorf, Freckleben und Mehringen bis 1952 zum Landkreis Bernburg. Die „Ironie der Geschichte“ will es, dass der Salzlandkreis seinen Sitz wiederum in Bernburg hat.

Doch die engeren Bindungen haben die drei Wippertalorte seit eh und je zur Stadt Aschersleben (Ein-



kaufen, weiterführende Schulen, Arbeitsnachweis etc.). Deshalb war es selbstverständlich, dass Drohndorf, Freckleben und Mehringen mit den Ascherslebern Eingemeindungsverhandlungen aufnahmen.

Jetzt verfügt die Stadt am Zusammenfluss von Eine und Wipper wieder über eine Burgranlage, die die Einheimischen Schloss nennen. Innerhalb des Stadtgebietes befinden sich eine von fünf Winkelkirchen in Deutschland und die einzige Drehspindelleiter östlich Lothringens (Freckleben). Im Glockenstuhl der Drohndorfer Marienkirche hängt die älteste datierte Glocke im deutschsprachigen Raum. Und in Mehringen stehen die Ruinen eines während des deutschen Bauernkrieges 1525 zerstörten und nachher als Domäne genutzten Zisterzienserinnenklosters.

Aber auch Gegenwart und Zukunft sind entlang der Wipper präsent. Beispielhaft sei hier die Grundschule Mehringen angeführt, die vertraglich als „Grundschule im ländlichen Raum östlich von Aschersleben“ abgesichert worden ist. Die Orte sind wesentlich durch größere Landwirtschaftsbetriebe und eine Reihe von Gewerbebetrieben geprägt. Auffällig ist die Offenheit gegenüber regenerativer Energieerzeugung. Der Höhenzug östlich des Wipperlaufes wird von einer dichten Konzentration von Windrädern gesäumt.

## Désirée Nick wettet über das Eva-Prinzip



Beide sind blond, beide sind sie Mutter eines Sohnes. Aber wenn die alleinerziehende Désirée Nick die Thesen der verheirateten Eva Herman liest, kocht sie vor Wut. „Eva go home“ ist ihre Aufforderung zum Gefecht: eine scharfzüngige Entgegnung auf Eva Herman und ihr „Eva-Prinzip“. Nicks Replik auf Hermans Buch ist am 8. März, 19.00 Uhr im Bestehornhaus live zu erleben. Eingeladen wurde die Entertainerin, Buchautorin und RTL-Dschungelqueen von den Gleichstellungsbeauf-

tragten der Stadt Aschersleben und des Salzlandkreises in Zusammenarbeit mit der Kreisbibliothek Aschersleben und dem Bestehornhaus.

Zur Intention ihrer Streitschrift sagt Désirée Nick: „Denn eine muss auf den Mist ja antworten, Eva, und wenn nicht ich, ›die depressiv-suizidal-allein erziehende‹, wer dann? Liebchen, das kann ich im Namen meiner Schwestern nicht so stehen lassen, was du uns da an Diskriminierungen als kleinsten gemeinsamen Nenner hinterher wirfst! Bei soviel Unsinn würde Schweigen ja Zustimmung bedeuten!“ Und so hört es sich an, wenn die Nick gegen die Thesen des Eva-Prinzips wettet: „Man sammelt ein paar passende Biographien, hauptsächlich natürlich plakative Extremfälle, erhebt sie zur Norm, reichert dies mit zweifelhaften, überholten Statistiken an, fügt eine Prise selektive Wahrnehmung und Selbstmitleid hinzu, dreht das Ganze durch den Wolf, blendet alles aus, was man nicht

sehen will, bemüht ein paar Zitate, die einst in anderem Zusammenhang geäußert wurden, schustert noch ein paar schlichte Kalendersprüche zusammen, steuert ein paar Vorschulweisheiten bei, und fertig ist die Anti- Emanzipations-Theorie.“ Der Kartenvorverkauf findet im Bestehornhaus, der Kreisbibliothek, dem Frauenkommunikationszentrum und dem Verkehrsverein statt.

Eintritt 12,- Euro

## Tanz für Jungegebliebene in geselliger Runde

Vorwiegend an Senioren richtet sich das neue Angebot des Bestehornhauses – ein neuer Kurs des überaus beliebten Seniorentanzes. Unter Leitung und Anleitung der ausgebildeten Tanztrainerin Frau Baum, können tanzwillige Senioren immer dienstags ab 14.00 Uhr dem Seniorentanz frönen. Bei dieser Tanzform handelt es sich um Paar- und Gruppentanz, Geselligkeit und Spaß stehen aber vor technischer Brillanz im Vordergrund. Wer Spaß am Tanzen und Geselligkeit hat und sich bewegen möchte, kann immer dienstags im Bestehornhaus diesen Kurs besuchen.

Anmeldungen nimmt das Haus unter der Telefonnummer 03473/92890 oder unter bestehornhaus@aschersleben.de entgegen.

## Comedian Harmonists präsentiert vom ensemble six

Am 17. Februar gastiert das ensemble six als Comedian Harmonists im Bestehornhaus. Die Erfolgsgeschichte des Sängerkvintetts wird gesungen, erzählt und gespielt vom ensemble six in unveränderten Originalarrangements. Ab 18.00 Uhr sind die Hits der „ersten Boygroup der Welt“ wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „Veronika, der Lenz ist da“ zu hören.

Karten zu 26,25 bis 32,75 Euro sind bei folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich.

Servicecenter der Mitteldeutschen Zeitung Aschersleben, Hinter dem Turm 9 (Tel. 0 34 73 7-99 01 10)

Bestehornhaus Aschersleben (Tel. 03473-92890) oder über folgende Tickethotlines:

0 39 46 – 52 46 61 20 [www.tim-ticket.de](http://www.tim-ticket.de)

0 18 05 – 57 00 00 [www.eventim.de](http://www.eventim.de)

0 18 05 – 44 70 [www.ticketonline.de](http://www.ticketonline.de)

## Schwarze Augen oder Eine Nacht im Russenpuff am 19. Februar

Semjon Alexandrowitsch (Tom Pauls) und sein schießwütiges Faktotum Kusma (Detlef Rothe) eröffnen in Deutschland ein Etablissement mit ganz besonderem Anspruch. Die Damen, die sich anbieten (Katrin Weber, Katrin Weber, Katrin Weber,...) verstehen ihr Gewerbe in jeder Lage: Sie können tanzen und singen, lachen und trinken – mit und ohne... Ausdruck.

Beste Unterhaltung ist garantiert, wenn Semjon und Kusma ihre Mädchen präsentieren, in einer Show zwischen Revue und Estrade, zwischen Samowar und Kalaschnikow, in einem etwas sonderbaren russischen Puff – am Rande des Nervenzusammenbruchs!

Dieses Programm, das am 19. Februar 2008 im Bestehornhaus zu sehen ist, ist das Ergebnis der Zusammenarbeit von vier Künstlern, die jeweils in ihrem Fach in Deutschland seit Jahren Erfolge feiern.

Der Dresdner Autor und Regisseur Holger Böhme, der u.a. auch die Kultfigur „Ilse Bähnert“ mitentwickelte, schrieb die Vorlage zu diesem ungewöhnlichen Abend mit: Schauspieler Tom Pauls, Mitglied des „Zwinger-Trios“, Darsteller der „Ilse Bähnert“, bekannt durch seine TV-Auftritte u.a. als Partner von Dieter Krebs und durch viele weitere

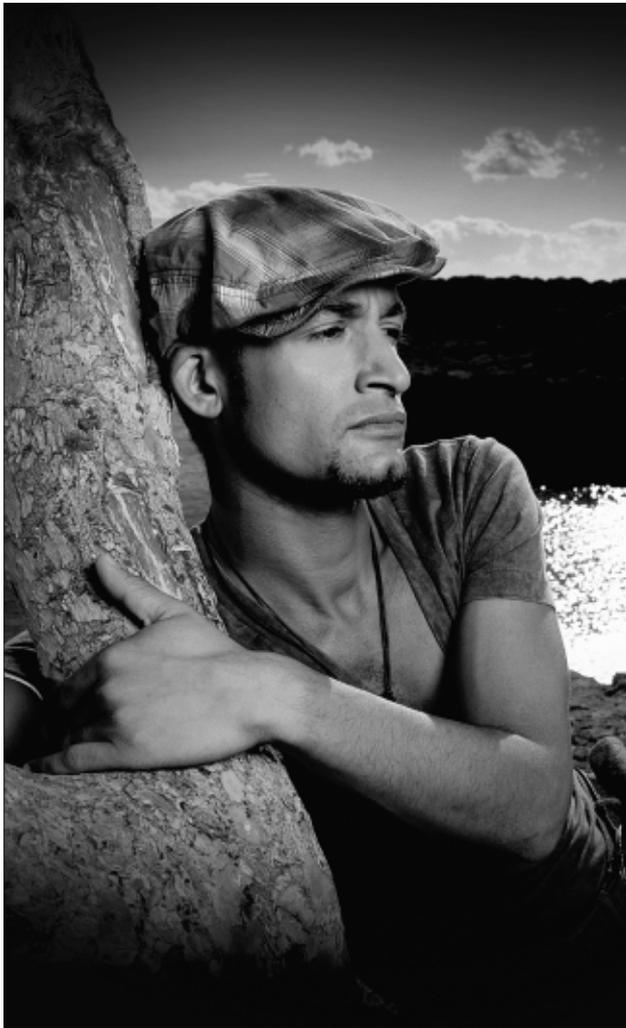


Rollen in TV, Film, Theater, Oper und Musical. Musical- und Showsängerin Katrin Weber, die sowohl in Musicals wie „Evita“, „My Fair Lady“, „Cabaret“, „Jesus Christ Superstar“ und vielen anderen, als auch bei zahlreichen Soloauftritten in TV- und Bühnenshows gefeiert wurde. Musiker Detlef Rothe, Komponist und Arrangeur, als Mitglied des

Kabarets „Antrak auf Stumphsinn“ seit Jahren Begleiter von Wolfgang Stumph, Darsteller in Film und TV, u.a. in „Salto Postale/Kommunale“ und „Go Trabi, Go 2“.

Kartenvorverkauf im Verkehrsverein (Tel. 03473 4246) und im Bestehornhaus (Tel. 03473 92890)

## Superstar Mark Medlock & Band – „Dreamcatcher-Tour 2008“ im Ballhaus



Der 29-jährige deutsche musikalische Superstar Mark Medlock tritt mit seiner Band im Rahmen seiner „Dreamcatcher-Tour 2008“ am 16. Februar in der Aschersleber Ballhaus Arena auf. Die Dreamcatcher-Tour führt den Superstar an über 30 deutsche und internationale Orte.

Sein gleichnamiges Album „Dreamcatcher“ belegte gleich nach seinem Erscheinen Spitzenplätze in den deutschen Charts. In den vergangenen Monaten haben Mark Medlock und Dieter Bohlen an neuen Songs gearbeitet, darunter die hymnische Pop-Ballade „Unbelievable“, die inzwischen als Single-Auskopplung erschienen ist.

Als Vorband werden Ben & Kate zu hören sein. Der aus Berlin stammende Popsänger Ben, der bereits mit deutschen Balladen sehr erfolgreich war, tritt gemeinsam mit seiner Freundin, der Dänin Kate Hall, auf. „Bedingungslos“ heißt die erste gemeinsame Single.

Konzertkarten (nur Stehplätze) können zum Preis von 31,30 Euro in allen bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden, oder per Internet unter [www.han-setours.de](http://www.han-setours.de) bzw. per Postversand bestellen unter 03931-213077.

## Erich von Däniken: „Geheimnisvolles Ägypten“

Im alten Ägypten stimmt etwas nicht – und keiner spricht darüber. Bei Erich von Dänikens neuem Vortrag am 29. Februar im Bestehornhaus lernt der Zuschauer das Staunen. Er spricht aus, was andere nicht einmal zu denken wagen. Seit Menschengedenken bewahren ägyptische Bauwerke Geheimnisse, über welche in der klassischen Ägyptologie nicht gesprochen wird. So wurde der Tempel von Abydos ursprünglich gebaut, weil dort der Kopf des Gottes Osiris begraben sei. Wer aber ist dieser Osiris? Woher kam er? Mit eindrücklichen Bildern beweist Erich von Däniken, dass der gewaltige Unterbau des heutigen Tempels mit einer unbekanntem Technik errichtet wurde – und 5000 Jahre in die Vergangenheit zurückreicht.



In Abydos finden sich auch farbenprächtige Darstellungen des „Djed-Pfeilers“, einem technisch anmutenden Gegenstand, der bis heute keine Erklärung fand. Kannten die alten Ägypter gar die Elektrizität? Wozu dienten die gewaltigen Sarkophage in den Tunneln unter Sakkara? Mit einer sensationellen Filmeinspielung belegt Däniken: In den Monstersarkophagen lagen keine Stiermumien, wie es den Touristen erklärt wird.

Und das Plateau von Gizeh mit den drei Hauptpyramiden von Cheops, Chefren und Mykerinos. Waren diese Pharaonen wirklich die Erbauer? Humorvoll und scharfsinnig analysiert Däniken ägyptische Überlieferungen, die in keine Lehrmeinung passen. Dann betreten die Zuschauer alle Pyramiden, klettern hinunter in die unvollendete Grabkammer, steigen in die große Galerie, in die Königinnen- und Königskammer und erleben in gestochenen Bildern technische Wunderwerke, die es zu Cheops Zeiten nicht gegeben haben darf. In einer atemberaubenden Animation einführt Däniken den Betrachter in geheime Schächte in und um die Pyramiden.

Der Vortrag beginnt 19.30 Uhr. Karten: Verkehrsverein Aschersleben, Tel. 03473/4246

## Maria Stuart – ein Stück von Dacia Maraini

Dacia Maraini, geboren 1936, ist eine der wichtigsten Autorinnen Italiens. In ihrem Kammerstück befasst sie sich mit der Rivalität zwischen den beiden großen Königinnen, Elisabeth I. von England und Maria Stuart von Schottland. Was bei Schiller eher im großen historischen Zusammenhang abgehandelt wird, steht bei Maraini im Fokus: die Angriffsflächen der beiden Frauen, ihre Stärken und Schwächen. Wo liegen ihre Verletzlichkeiten, wie emanzipiert sind sie und wie unfrei in ihren Persönlichkeiten, in ihren Positionen? Maraini idealisiert sie nicht, sondern lässt sie als Bühnenfiguren ihre persönlichen Launen und inneren Kämpfe ausleben. Der Höhepunkt des Stückes ist die geschichtlich nicht verbürgte letzte Begegnung der beiden Königinnen. Sie zeigt neue, sensible Seiten der machtbewusstesten Frauen. Das Stück ist eine spannende Version der „Was-wäre-wenn-Gedankenspiele“, denen sich selbst Hi-



storiker gern hingeben, und ein spannendes Theaterstück für zwei große Schauspielerinnen.

Maria Stuart, inszeniert vom Nordharzer Städtebundtheater, ist am 20. Februar, 19.30 Uhr im Bestehornhaus zu sehen. Karten beim Verkehrsverein, Tel. 03473 4246

# Bekanntmachungen der Stadt Aschersleben

## Inhaltsverzeichnis

- Bekanntmachung Straßenumbenennungen
- Bekanntmachung der Jahresrechnung 2006
- Öffentliche Bekanntmachung Flurbereinigung Vorharz Ost 3, Salzlandkreis 7.116
- Haushaltssatzung 2008 und Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2008
- Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben
- Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebes Bauwirtschaftshof der Stadt Aschersleben

## Bekanntmachung Straßenumbenennungen

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Drohndorf hat in seiner Sitzung am 05.12.2007 die Umbenennung folgender Straßen beschlossen. Die Umsetzung des Beschlusses wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Alt	Neu
Breite Straße	Am Schmiedepfad
Gipshütte	An der Gipshütte
Kreisstraße	Drohndorfer Landstraße
Lindenstraße	Sonnenblumenweg
Mühlenweg	Sonnenblumenweg
Neue Siedlung	Magnolienweg
Neue Straße	Fliederweg
Schulstraße	Wasserteich
Weinberg	Am Weinberg

2. Der Gemeinderat der Gemeinde Mehringen hat in seiner Sitzung am 18.12.2007 die Umbenennung folgender Straßen beschlossen. Die Umsetzung des Beschlusses wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Bahnstraße	Alte Bahnstraße
Friedhofsweg	Am neuen Friedhof
Klosterstraße	Am Kloster
Schulstraße	Kirchstraße
Weinberg	Am Borntal

3. Der Gemeinderat der Gemeinde Freckleben hat in seiner Sitzung am 27.12.2007 die Umbenennung folgender Straßen beschlossen. Die Umsetzung des Beschlusses wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Alte Siedlung	An der alten Siedlung
Dorfstraße	An der Dorfstraße
Im Winkel	Spitzer Winkel
Kreisstraße	Schlossblick
Neue Siedlung	An der neuen Siedlung
Schulstraße	Domäne

Genauere Hinweise zur Änderung der Personaldokumente können dem Hinweisblatt „Was erledige ich wo?“, welches im Bürgerbüro der Stadt Aschersleben ausliegt und in den Ortsteilen ausgehängt wird, entnommen werden. Neben den neuen Straßenbezeichnungen gelten vorübergehend noch die alten Bezeichnungen. Um die Postzustellung sicherzustellen, muss bis auf weiteres (Bekanntmachung mittels Amtsblatt) die Postleitzahl 06456 und der entsprechende Ort verwendet werden.

## Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 19.12.2007 die Jahresrechnung 2006 beschlossen und den Oberbürgermeister der Stadt Aschersleben für die Haushaltsführung des abgelaufenen Haushaltsjahres 2006 entlastet.

### Das Ergebnis der Jahresrechnung 2006:

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	31.270.604,73 EUR
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	11.057.202,53 EUR
Summe Soll-Einnahmen	42.327.807,26 EUR
+ Neue Haushaltseinnahmereste	3.265.900,00 EUR
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	667.818,65 EUR
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	321.617,67 EUR

### Summe bereinigte Soll-Einnahmen 44.604.270,94 EUR

Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	33.444.000,97 EUR
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	10.877.843,32 EUR

Summe Soll-Ausgaben	44.321.844,29 EUR
+ Neue Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	0,00 EUR
Vermögenshaushalt	3.265.900,00 EUR
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	0,00 EUR
Vermögenshaushalt	621.913,65 EUR
./. Abgang alter Kassenausgabereste	47,03 EUR

### Summe bereinigte Soll-Ausgaben 46.965.783,61 EUR

Unterschied bereinigte Soll-Einnahmen abzüglich bereinigter Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)  
**-2.361.512,67 EUR**

Die Jahresrechnung 2006 liegt gemäß § 108 Abs. 5 GO LSA in der Zeit vom 11. Februar 2008 bis 21. Februar 2008 im Rathaus, Markt 1, Zimmer 2.37, während der bekannten Öffnungszeiten, öffentlich aus.

## AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT, FLURNEUORDNUNG UND FORSTEN MITTE

Große Ringstraße, 39820 Halberstadt  
TEL (0 39 41) 671 - 0  
FAX (0 39 41) 671 - 199

23.1 - 611 B 4 - ASL 7.116

Halberstadt, 09.01.2008

## Flurbereinigung Vorharz Ost 3, Salzlandkreis 7.116

### Öffentliche Bekanntmachung

#### - Feststellung der Wertermittlungsergebnisse -

#### I.

In dem Unternehmensflurbereinigungsverfahren Vorharz Ost 3, Salzlandkreis 7.116 werden hiermit gemäß

§ 32 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354) die Ergebnisse der Wertermittlung für die dem Flurbereinigungsverfahren aufgrund des Einleitungsbeschlusses vom 16.12.2002 unterliegenden Flurstücke festgestellt.

Die Bodenwertwertkarten und der Wertermittlungsrahmen können im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte in Halberstadt, Große Ringstraße im Zimmer 134 nach vorheriger Anmeldung unter der Telefonnummer 03941/671343 während der Dienststunden von 09.00 Uhr bis 15.30 Uhr eingesehen werden.

## II. Gründe

Die zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sind nach Maßgabe der §§ 27 ff. FlurbG unter Leitung der Flurbereinigungsbehörde bewertet worden. Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung haben zur Einsichtnahme für die Beteiligten in der Zeit vom 03.12. bis 14.12.2007 im Salzlandkreis, Ermslebener Straße 77, 06449 Aschersleben sowie im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte in Halberstadt ausgelegt und sind den Beteiligten in den Anhörungsterminen am 04.12.2007 und 11.12.2007 erläutert worden. Begründete Einwendungen gegen die Ergebnisse wurden im Rahmen der Bekanntgabe der Wertermittlung nicht hervorgebracht.

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Feststellung der Wertermittlungsergebnisse sind damit erfüllt.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Feststellung der Wertermittlungsergebnisse kann innerhalb eines Monats seit ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben, Ritterstraße 17 - 19, 39164 Wanzleben oder beim Landesverwaltungsamt, Postfach 200 256, 06003 Halle (Saale) gewahrt.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei einer der vorgenannten Stellen eingegangen ist.

Christoph Schierhorn (LS)  
(Sachgebietsleiter 23)

## Haushaltssatzung 2008 und Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2008

### 1. Haushaltssatzung

Aufgrund des § 92 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der zurzeit gültigen Fassung sowie § 2 des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen für Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt (NKHR LSA) vom 22.03.2006 (GVBl. LSA 10/2006, S.128), hat der Stadtrat der Stadt Aschersleben in der Sitzung am 19.12.2007 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	37.867.900,00 EURO
in der Ausgabe auf	43.415.400,00 EURO

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	25.100.700,00 EURO
in der Ausgabe auf	25.100.700,00 EURO

festgesetzt.

## § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 9.463.800,00 EURO festgesetzt.

## § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 21.495.800,00 EURO festgesetzt.

## § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2008 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 18.000.000,00 EURO festgesetzt.

## § 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für die Stadt Aschersleben für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 400 v. H.
2. Gewerbesteuer 390 v. H.

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für den Ortsteil Winningen für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 270 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 310 v. H.
2. Gewerbesteuer 310 v. H.

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für den Ortsteil Klein Schierstedt für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 269 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 329 v. H.
2. Gewerbesteuer 325 v. H.

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für den Ortsteil Wilsleben für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 280 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 320 v. H.
2. Gewerbesteuer 350 v. H.

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für den Ortsteil Freckleben für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 280 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.
2. Gewerbesteuer 200 v. H.

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für den Ortsteil Drohndorf für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 280 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.
2. Gewerbesteuer 200 v. H.

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für den Ortsteil Mehringen für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 280 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.
2. Gewerbesteuer 200 v. H.

Aschersleben, 25.01.2008 Michelmann  
Oberbürgermeister

## 2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach §§ 98,99,100 Abs. 2 und 102 GO LSA erforderliche Genehmigung ist durch die Kommunalaufsichtsbehörde am 25. Januar 2008 erteilt worden. Der Haushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 Satz 1 GO LSA vom 11. Februar 2008 bis 21. Februar 2008 zur Einsichtnahme im Rathaus, Markt 1, Zimmer 2.37 öffentlich aus.

Aschersleben, 25.01.2008 Michelmann  
Oberbürgermeister

## Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben

Auf Grund der §§ 44 Abs. 2, 94 Abs. 2, 110 Abs. 1 und 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. 10. 1993 (GVBL LSA S. 568) in der derzeit geltenden Fassung i. V. m. § 15 Eigenbetriebesgesetz - EigBG LSA vom 24. 03. 1997 (GVBL LSA S. 446) in der derzeit geltenden Fassung sowie § 2 des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen für Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt (NKHR LSA) vom 22.03.2006 (GVBL LSA 10/2006), hat der Stadtrat der Stadt Aschersleben in seiner Sitzung am 19.12.2007 folgenden Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben für das Wirtschaftsjahr 2008 beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 wird
  - im Erfolgsplan
  - im Ertrag auf 4.568.000,00 Euro
  - im Aufwand auf 4.508.000,00 Euro
  - im Vermögensplan
  - in der Einnahme auf 3.432.000,00 Euro
  - in der Ausgabe auf 3.432.000,00 Eurofestgesetzt.

2. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 1.286.000,00 Euro festgesetzt.

3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 800.000,00 Euro festgesetzt.

## Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes

Der vorstehende Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die hinsichtlich des festgesetzten Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 1.286.000 Euro wurde gemäß § 110 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 i.V.m. § 100 Abs. 2 GO LSA durch die Kommunalaufsicht des Salzlandkreises am 25.01.2008 unter dem Aktenzeichen 151402-15.1.2 erteilt.

Ferner wurde die aufsichtbehördliche Genehmigung des festgesetzten Gesamtbetrages der Ver-

pflichtungs-ermächtigungen in Höhe von 800.000 Euro gemäß § 110 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 i.V.m. § 99 Abs.4 GO LSA durch die Kommunalaufsicht des Salzlandkreises am 25.01.2008 unter dem Aktenzeichen 151402-15.1.2 erteilt.

Der Wirtschaftsplan liegt nach § 94 Abs. 3 GO LSA vom 11.02.2008 bis einschließlich 20.02.2008 zur Einsichtnahme in 06449 Aschersleben, Magdeburger Str. 24 (Sitz des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben) zu folgenden Zeiten:

Montag – Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr und  
13:00 – 16:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und  
13:00 – 18:00 Uhr

öffentlich aus.

Aschersleben, 25.01.2008 Michelmann  
Oberbürgermeister

## Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebes Bauwirtschaftshof der Stadt Aschersleben

Auf Grund der §§ 44 Abs. 2, 94 Abs. 2, 110 Abs. 1 und 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. 10. 1993 (GVBL LSA S. 568) in der derzeit geltenden Fassung i. V. m. § 15 Eigenbetriebesgesetz - EigBG LSA vom 24. 03. 1997 (GVBL LSA S. 446) in der derzeit geltenden Fassung sowie § 2 des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen für Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt (NKHR LSA) vom 22.03.2006 (GVBL LSA 10/2006), hat der Stadtrat der Stadt Aschersleben in seiner Sitzung am 19.12.2007 folgenden Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Bauwirtschaftshof der Stadt Aschersleben für das Wirtschaftsjahr 2008 beschlossen:

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 wird

im Erfolgsplan	
im Ertrag auf	2.710.900,00 Euro
im Aufwand auf	2.710.900,00 Euro
im Vermögensplan	
in der Einnahme auf	86.500,00 Euro
n der Ausgabe auf	86500,00 Euro

festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite für das Wirtschaftsjahr 2008 wird auf 250.000 Euro festgelegt.

## Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes

Der vorstehende Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht auf Grundlage des gemäß § 2 Abs. 1 EigBG i.V.m. §§ 99 Abs. 4 und 100 Abs. 2 GO LSA ist nicht erforderlich, da der Wirtschaftsplan 2008 keine genehmigungspflichtigen Teile enthält.

Der Wirtschaftsplan liegt nach § 94 Abs. 3 GO LSA vom 11.02.2008 bis einschließlich 20.02.2008 zur Einsichtnahme in 06449 Aschersleben, Heinrichstraße 71 zu folgenden Zeiten:

Montag – Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr und  
13:00 – 15:00 Uhr

öffentlich aus.

Aschersleben, 25.01.2008 Michelmann  
Oberbürgermeister

# Veranstaltungstipps

## ■ Bestehornhaus

1.2.2008 - 19.19 Uhr  
Sitzung des Elferrates, Karten sind im Verkehrsverein, Taubenstr. 6, Tel. 03473 4246 erhältlich.

4.2.2008 - 17.17 Uhr  
Seniorenfasching, Karten sind im Verkehrsverein, Taubenstr. 6, Tel. 03473 4246 erhältlich.

7.2.2008 - 19.30 Uhr  
„Südtirol und Dolomiten“ - Dia-Show

17.2.2008 - 18.00 Uhr  
Comedian Harmonists präsentiert vom ensemble six

20.2.2008 - 19.30 Uhr  
Maria Stuart - Nordharzer Städtebundtheater

20.2.2008 - 19.30 Uhr  
Stunde der Musik - Duo-Abend

24.2.2008 - 15.00 Uhr  
Kaffee im Café mit Zoltan Udvarnoki

29.2.2008 - 19.30 Uhr  
Erich von Däniken: „Geheimnisvolles Ägypten“

8.3.2008 - 19.00 Uhr  
Desirée Nick - „Eva go home“

## ■ Zoo

14.2.2008  
Kinderfest im Zoo Aschersleben, Tierfütterungen bei Tiger, Affen, Kamelen, Ponyreiten, Spiele u. Basteleien

## ■ Grauer Hof

3.2.2008 - 11.00 Uhr  
Blues-Brunch mit Josa

## ■ Kriminalpanoptikum

27.2.2008 - 19.30 Uhr:  
„Tatort Märchenwald - Ermittlungen bei Grimm und Komplizen“, ein Vortrag, der die bekannten Märchen völlig anders beleuchtet

## ■ Ballhaus Arena

16.2.2008 - 20.00 Uhr  
Mark Medlock & Band

## ■ Innenstadt

3.2.2008 - 14.30 Uhr  
Großer Karnevalsumzug durch Aschersleben

## ■ Planetarium

3.2.2008 - 15.00 Uhr  
Saturn - Herr der Ringe, Vortrag im Planetarium

4.2.-6.2.2008 - jeweils  
11.00 Uhr Kinderprogramm  
14.30 Uhr Astronomische Besonderheiten 2008, Vortrag  
18.30 Uhr Beobachtung des Wintersternenhimmels - mit erfahrenen Hobbyastronomen

8.2.2008 - 19.00 Uhr  
Raumstationen - Außenposten der Menschheit, Vortrag

9.2.2008 - 19.00 Uhr  
Himmelsbeobachtung mit dem Fernrohr (bei klarem Himmel) - Beobachtungsabend mit Mitgliedern des Sternfreundevereins

10.2.2008 - 15.00 Uhr  
Finsternisse - Schattenspiele im All, Vortrag

11.2.2008 - 18.00 Uhr  
Himmelsbeobachtungen für junge Leute (bei klarem Himmel) - Beobachtungsabend mit Mitgliedern des AstroClubs

13.2.2008 - 18.00 Uhr  
Wie weit ist es bis zum Mars? Vortrag

17.2.2008 - 15.00 Uhr  
Finsternisse - Schattenspiele im All, Vortrag

18.2.2008 - 18.00 Uhr  
Himmelsbeobachtungen für junge Leute (bei klarem Himmel) - Beobachtungsabend mit Mitgliedern des AstroClubs

19.2.2008 - 18.30 Uhr  
Mond & Mars - Fernrohrbeobachtung (bei klarem Himmel) - Mond und Mars stehen im Mittelpunkt dieser Beobachtung mit dem größten zur Verfügung stehenden Teleskop der Einrichtung.

20.2.2008 - 18.00 Uhr  
Finsternisse - Schattenspiele im All, Vortrag

21.2.2008  
Totale Mondfinsternis

## ■ JFE Wassertormühle

8.2.2008 - 20.00 Uhr  
Flirt- und Singleparty

## Neue Reihe: „Tatort Kriminalpanoptikum“



Als Sherlock Holmes ist Steffen Claus den Ascherslebern bekannt. Seit Januar lädt er zu kriminellen Abenden in das Kriminalpanoptikum im ehemaligen Gefängnis ein.

Foto: Mitteldeutsche Zeitung

Am 30. Januar hatte der „Tatort Kriminalpanoptikum“ im ehemaligen Gefängnis An der Darre Premiere. Der ausgewiesene Experte für Kriminalgeschichte und Kriminalgeschichten Steffen Claus lädt nunmehr jeden letzten Mittwoch im Monat zu

Märchen mal ganz anders beleuchtet.

Weiter geht es am 26. März 2008, 19.30 Uhr mit dem Thema „Der Hauptmann von Köpenick präsentiert die kuriosesten Kriminalfälle“.

so genannten kriminellen Abenden in das Panoptikum ein. In der neuen Veranstaltungsreihe geht immer es um Kriminelle und Kriminales, aber auch um aktuelle Probleme der Kriminalprävention.

Am 27. Februar 2008, 19.30 Uhr steht unter dem Titel „Tatort Märchenwald - Ermittlungen bei Grimm und Komplizen“ ein Vortrag auf dem Programm, der die bekannten

## Pächter für Bootsverleih im Seeland gesucht

Für die Saison 2008 sucht die Seeland GmbH Interessenten zur Übernahme des Bootsverleihs am Concordia See. Näheres kann bei der Seeland GmbH in Schadeleben bei Frau Thiele oder Herrn Mierzwa erfragt werden: Tel. 034741 91341 oder per E-Mail: info@seeland.de.

## Impressum:

Herausgeber:  
Stadt Aschersleben  
Markt 1, 06449 Aschersleben  
Gesamtherstellung:  
Harzdruckerei GmbH  
Max-Planck Str. 12-14, 38855 Wernigerode  
Tel.: 03943-5424-0, Fax: 03943-5424-99  
e-mail: info@harzdruck.de, www.harzdruck.de

Redaktion:  
Anke Lehmann  
Tel.: 3473 958 954, Fax 03473 958 920

Anzeigenberatung:  
G. Stolte, Tel.: 03943-5424-19  
W. Schilling, Tel.: 03943-5424-26  
L. Rein, Tel.: 034776-20334

Verteilung:  
UNISON  
Agentur für marktorientiertes Werben GmbH  
Tel.: 03464-2411-0, Fax: 03464-241150  
Auflage: 16.000 Exemplare